

Hinweise zu den Masterkolloquien in der Arbeitseinheit Kognitive Psychologie

Das Masterkolloquium ist begleitend zur Masterarbeit angelegt. Es dient dazu, dass Studierende ihre Masterarbeit in Vortragsform vorstellen und somit Rückmeldungen und Hinweise von diversen Lehrenden und anderen Studierenden erhalten.

Die in jedem der beiden Kolloquien zu erbringende Leistung ist somit ein Vortrag über die eigene Masterarbeit. Optimaler- aber nicht zwingenderweise bezieht sich der erste Vortrag auf Hintergrund, Fragestellung, Hypothesen und Design (bevor Daten erhoben wurden – sodass z.B. Änderungen am Design aufgrund des Feedbacks noch möglich sind) und der zweite auf alles inkl. Daten, Ergebnisse und Interpretation.

Hieraus ergibt sich, dass Studierende auch erst dann sinnvoll das Kolloquium besuchen können, wenn sie eine(n) BetreuerIn und Thema haben – andernfalls haben sie nichts vorzutragen. Wenn Sie das erste Masterkolloquium also bereits im WiSe (ihrem 3. Fachsemester) belegen wollen, sollten Sie sich zu Anfang von selbigem Semester eine(n) BetreuerIn und ein Thema suchen, damit Sie spätestens zum Ende desselben Semesters darüber einen Vortrag halten können.

Alternativ haben Sie natürlich die Möglichkeit, die Kolloquien nicht im WiSe (3. Fachsemester) und danach im SoSe (4. Fachsemester), sondern zuerst im SoSe (4. Fachsemester) und danach im folgenden WiSe (5. Fachsemester) zu besuchen. Die Reihenfolge ist also prinzipiell egal; entscheidend ist, dass sie zwei (aufeinanderfolgende) Kolloquien besuchen und in jedem einen Vortrag halten.